

Die Pflege eines älteren Elternteils: Auswirkungen auf Erwerbsbeteiligung und Lebenseinkommen

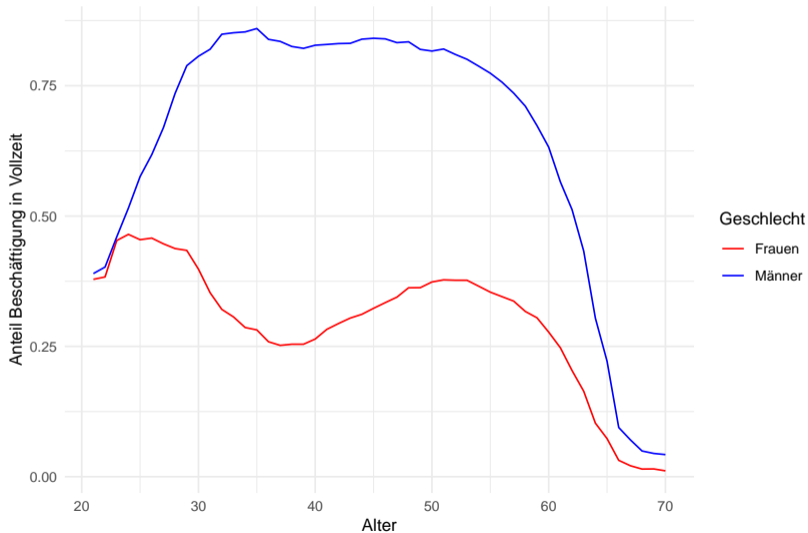
Sebastian Gsell
LMU München

03. Juli 2024

Motivation

- Frauen haben geringere Erwerbsbeteiligung als Männer
→ geringeres Lebenseinkommen
- Frauen leisten **Care-Arbeit**:
 1. 20er-40er: Kinderbetreuung
→ vor Beginn des Berufslebens & frühe Erwerbslaufbahn
 2. 50er-60er: Pflege eines Elternteils
→ Mitte & Ende des Erwerbslebens
→ Renteneintritt
 3. 70+ : Pflege des Ehepartners

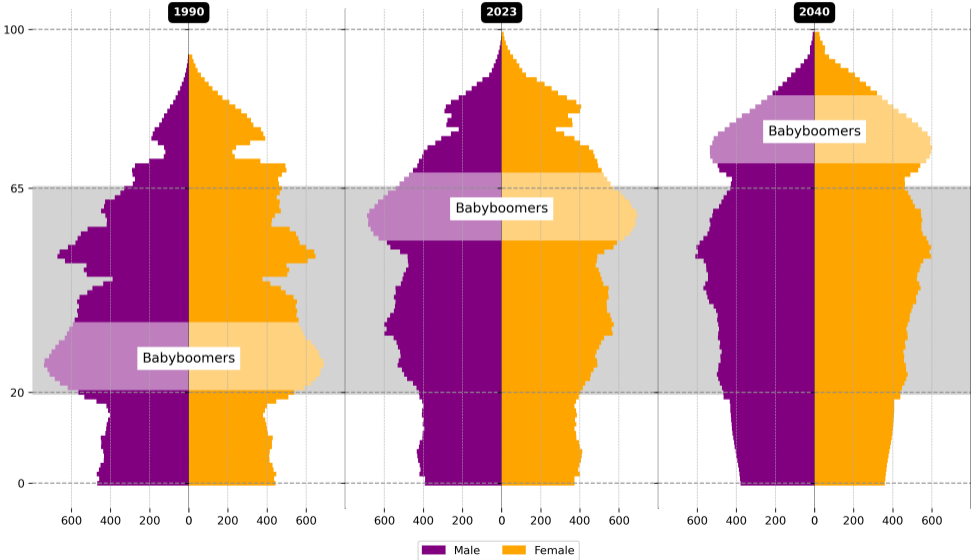
Vollzeitarbeit - nach Geschlecht



Forschungsfragen

1. Wie verändert sich die Erwerbsbeteiligung der erwachsenen Kinder, wenn die Eltern pflegebedürftig werden?
2. Was sind die Karriere-Kosten von informeller Pflege in Bezug auf das potentielle Lebenseinkommen?

Alternde Gesellschaft



Pflege in Deutschland

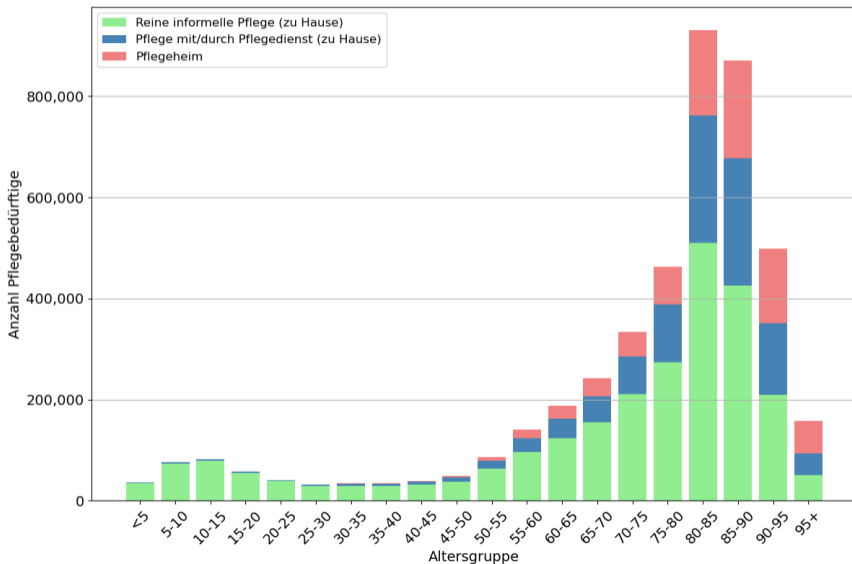
Häusliches Umfeld

- informelle Pflege durch Angehörige
 - finanzielle Unterstützung: Pflegegeld 332 bis 947€
- ambulanter Pflegedienst
 - finanzielle Unterstützung: Sachleistungen 761 bis 2.200€
 - sehr häufig in Kombination mit Pflege durch Angehörige
- Kombi-Pflege: Angehörige + Pflegedienst

Pflegeheim (stationär)

- monatliche Kosten (von privater Seite): Ø 2.568€

Anzahl Pflegebedürftiger nach Pflegeart und Altersgruppe



Informelle Pflege

Primäre Pflegepersonen sind Frauen

- 50% aller Frauen leisten irgendwann in ihren 50-60ern regelmäßig Pflege
- meist für Eltern oder Schwiegereltern (60%)
- vor allem für Mütter

Auch einige Männer leisten Pflege, aber

- geschlechterpezifische Unterschiede; insbesondere bei intensiver, körpernaher Pflege:
3 von 4 Pflegeleistende sind Frauen

Forschungsfrage 1:

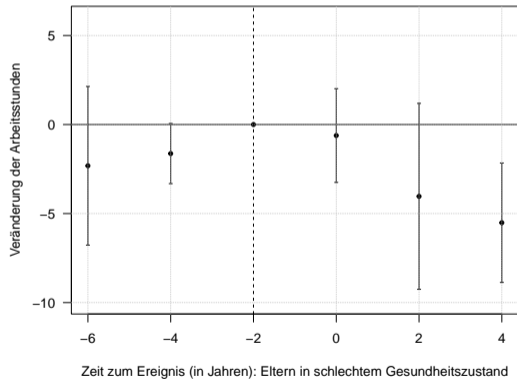
Wie verändert sich die Erwerbsbeteiligung der erwachsenen Kinder, wenn sich der Gesundheitszustand der Eltern verschlechtert?

Daten: *Survey of Health, Ageing And Retirement in Europe (SHARE)*

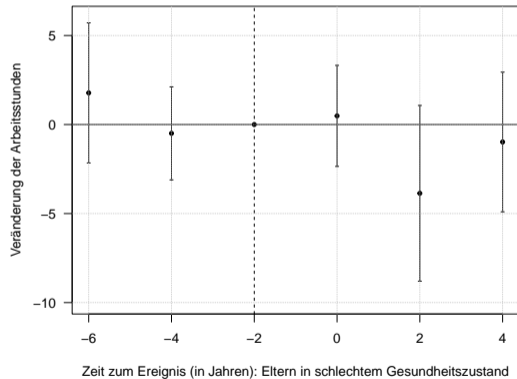
- Gesundheitszustand der Eltern, Art der pflegerischen Betreuung, Arbeitsangebot der Kinder

Ereignisstudie: Arbeitsstunden der Kinder

Töchter

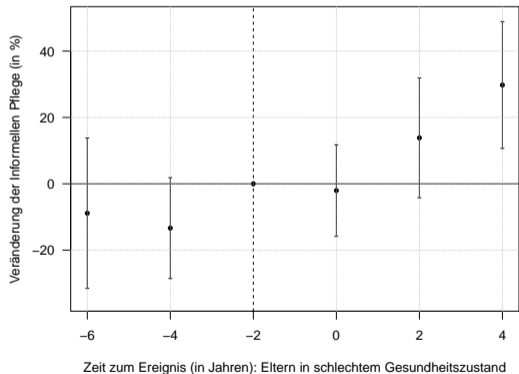


Söhne

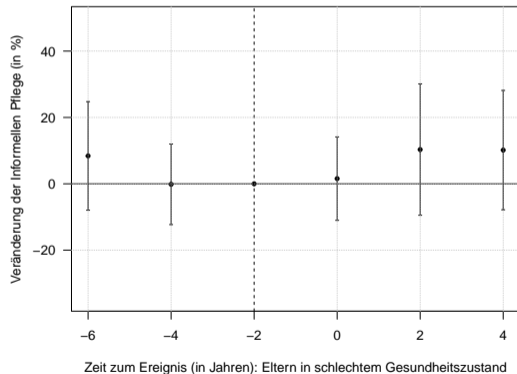


Ereignisstudie: Kinder leisten informelle Pflege

Töchter



Söhne



Forschungsfrage 2:

Was sind die Karriere-Kosten von informeller Pflege der Eltern in Bezug auf das potentielle Lebenseinkommen?

→ Fokus auf Töchter

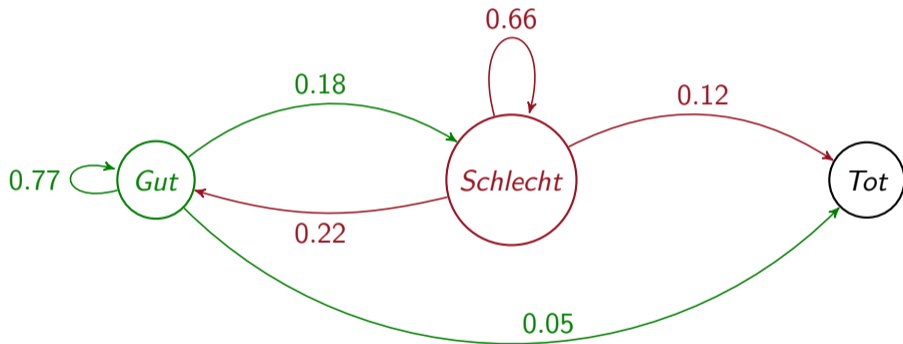
Daten: *German Socio-Economic Panel (GSOEP)*

- Arbeitsverhältnis und Erwerbsbeteiligung der erwachsenen Töchter (=potentielle Pflegepersonen), Vermögen, Ersparnisse, informelle Pflege, demografische Merkmale
- Informelle Pflege \equiv "Mindestens 1 Stunde Pflege pro Tag"

Deskriptive Statistik (SOEP)

	Nicht-Pflegende	Alle Pflegepersonen	Intensive Pflegepersonen
A. Beschäftigung (zwischen 50 und 60 Jahren)			
% nicht berufstätig	34,40	39,17	51,10
% teilzeitbeschäftigt	30,10	34,19	31,51
% vollzeitbeschäftigt	35,50	26,64	17,40
B. Demografische Merkmale			
Durchschnittsalter	52,72 (9,11)	53,34 (7,93)	53,67 (8,32)
% verheiratet	72,05	76,00	74,14
% hat Schwester	62,22	57,21	55,77
% Erstgeboren	56,78	51,23	45,90
% Universitätsabschluss	23,15	25,24	20,15
<i>N</i>	103.254	5.854	2.814

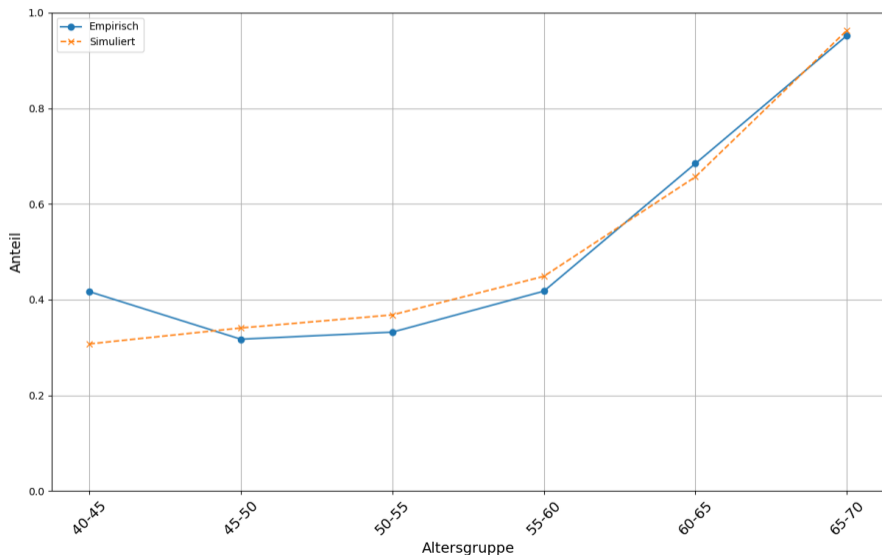
Beispiel: Veränderung des Gesundheitszustands - Mutter, 80 Jahre alt



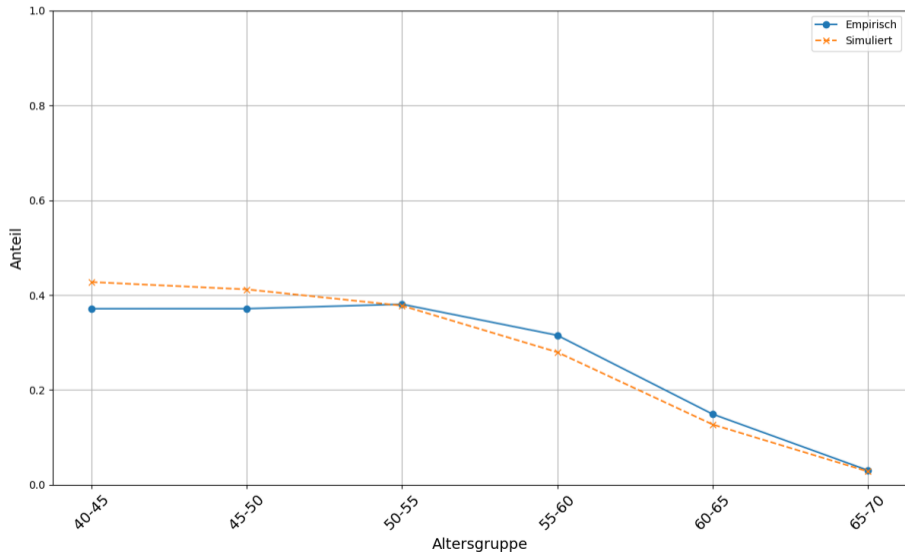
Strukturelles Model: Übersicht

- diskretes Lebenszyklusmodell mit 1-Jahres-Perioden von 40 bis 80 Jahren; aus der Perspektive erwachsener Töchter
- Eltern: stochastische Entwicklung des Gesundheitszustands (kann sich verbessern oder verschlechtern): gut, schlecht; tot
- Töchter wählen
 - Arbeitsangebot: Arbeitslosigkeit, Teilzeit, Vollzeit, Ruhestand
 - Konsum/Sparen
 - Wenn Elternteil in schlechtem Gesundheitszustand, Pflegeentscheidung: Keine Pflege, informelle Pflege, Kombi-Pflege, Pflegeheim
- Abwägungen aufgrund von
 - Kosten formeller Pflege
 - Opportunitätskosten der informellen Pflege (entgangenes Einkommen, Wiedereinstellungswahrscheinlichkeit)
 - Präferenzen
 - Heterogenitäten

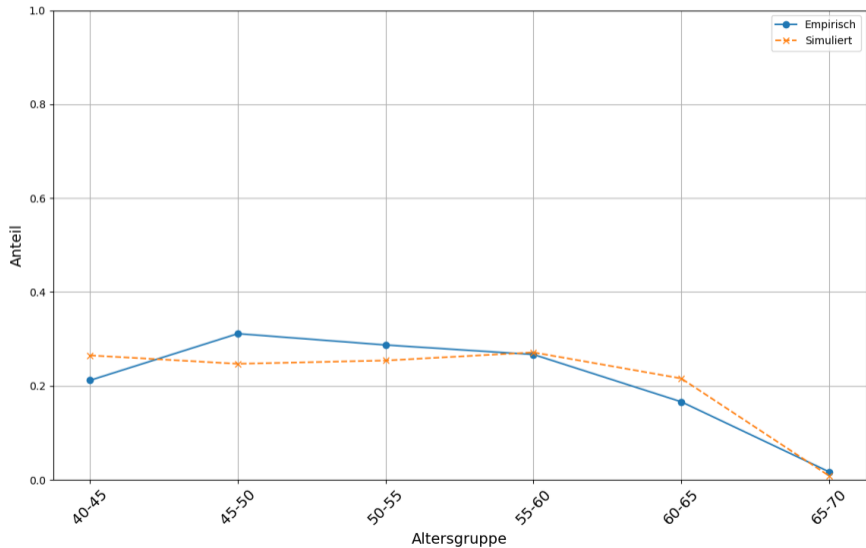
Simulation: Erwerbslosigkeit von Pflegepersonen



Simulation: Teilzeitarbeit von Pflegepersonen



Simulation: Vollzeitarbeit von Pflegepersonen



Die Lebenszyklus-Kosten informeller Pflege

- Summiere den Kapitalwert aller Einkommensströme - wie Arbeitseinkommen, Arbeitslosen- und Rentenbezügen - für Pflegepersonen, die mindestens 4 Jahre lang informelle Pflege leisten $\rightarrow K^I$
- Simuliere kontrafaktisches Szenario: Welt ohne informelle Pflege; Altenheim für alle Pflegebedürftigen verfügbar
 \rightarrow Summiere den Kapitalwert aller Einkommensströme jener Personen, die in der Ausgangssituation Pflege geleistet hätten $\rightarrow K^{OI}$
- Berechne den Anteil des entgangenen potentiellen Lebenseinkommens
 $1 - \frac{K^I}{K^{OI}}$

Spielraum für politische Maßnahmen

Gesundheitsschock der Eltern → "Versicherung" durch den Staat

- Entschädigungsregelungen
 - Einkommensersatz
 - teilweise: Pflegegeld (✓)
 - vollständig: Anerkennung informeller Pflege als formale Arbeit ("Burgenland"-Modell)
 - Rentenpunkte-Anrechnung ✓
- Arbeitszeitflexibilität
 - Vereinbarkeit von Beruf und Pflege (vgl. Elternzeit)
 - Gewährung von Pflegezeit könnte für Unternehmen attraktiver werden (aufgrund des Fachkräftemangels)

Aber, Zielkonflikt: ↑ Arbeitsangebot von Frauen und ↑ gesellschaftlicher Pflegebedarf
→ Geschlechtergerechtigkeit, Rolle von Männern

Vielen Dank!

Email: sebastian.gsell@econ.lmu.de